

\_\_\_\_\_  
Vorname und Familienname, bzw. Firma

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl und Ort

\_\_\_\_\_  
Ggf. Telefonnummer und/ oder E-Mail

\_\_\_\_\_  
Bezeichnung der Stadt oder Gemeinde

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer oder Postfach

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl und Ort

### **Antrag auf Erlass der Grundsteuer für das zweite Halbjahr 2021**

für das Grundstück: (Straße, Hausnummer, Ort) \_\_\_\_\_

Kassenzeichen: (soweit vorhanden/ bekannt) \_\_\_\_\_

Bescheid vom: (soweit vorhanden/ bekannt) \_\_\_\_\_

Sehr geehrte Damen und Herren,

für das zweite Halbjahr 2021 wird hiermit - gemäß § 227 der Abgabenordnung - der (teilweise) Erlass der Grundsteuer beantragt.

#### Begründung:

Die Grundsteuer knüpft an das (Grundstücks-)Eigentum und an die Bebauung an. Die Höhe der Grundsteuer richtet sich u.a. nach dem Umfang der Bebauung. Im Rahmen der Betriebskostenabrechnungen („Nebenkostenabrechnungen“) kann die Grundsteuer auf den Mieter übertragen werden. **Faktisch wird „wohnen“ besteuert.** Durch die Unwetterkatastrophe am 14./ 15. Juli 2021 ist ein Schaden entstanden, der erhebliche Auswirkungen auf das Wohnen hat. Die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird vor diesem Hintergrund als unbillig angesehen.

Weiterhin gilt es, die Gleichmäßigkeit der Steuererhebung - zwischen den Betroffenen und Nicht-Betroffenen - zu wahren.

Auf die Schadensbeschreibung im Antrag „Soforthilfe Unwetterkatastrophe“ wird verwiesen. Sofern weitere Erläuterungen zum Schadensumfang und zur Beeinträchtigung des Steuergegenstands erforderlich sind, wird um einen Hinweis gebeten.

Hilfsweise wird beantragt, einen (teilweisen) Erlass gem. § 33/ § 34 Grundsteuergesetz zu prüfen. Zudem wird die Zahlungsaussetzung zur Grundsteuer (Aussetzung der Vollziehung) beantragt.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
Unterschrift